



MIT SPORT

mobil im Leben

Wir sind medizinischer Partner des



Mehr von uns gibt's online:

www.juettner.de

[juettnerorthopaedie](#)

[juettnerorthopaedie](#)



JÜTTNER

Leben in Bewegung

Inhalt

Aus dem Verband

Editorial	3
Vereins- Ein- und Austritte	4
AOK Plus neuer Gesundheitspartner	4
Nachruf Peter Sommer-Schmidt	5
TalentTag Rollstuhlbasketball	5

Aus- und Fortbildung

Ausbildungsreform im DBS	6
Erfolgreich die Grundlagen gesetzt	6
Netzwerktreffen Schulsport Nordthüringen	7
Fortbildung	
„Runden laufen war gestern“ für SSB Jena über das LSB Bildungswerk	7

Berichte aus dem 1. Halbjahr

Heißes Wetter und große Zahlen	8
EM im Para Sportschießen in Granada	8
Fußballturnier der Förderschulen am 29.05.2024	9
Rückrunde Landesmeisterschaft 2024 im Hallenboccia in Gotha	10
Para Leichtathletik Freiluft DM in Erfurt	11
Leistungslehrgang der Landes- und Bundeskaderathleten Para Ski Nordisch / Biathlon	11
Team Thüringen für Paris 2024	12
Handball mal anders	14
Nach dem Pokal ist vor der Meisterschaft	15
Landespokal der Para-Schützen in Suhl	16
24. Offene Jenaer Behindertenspiele	16
Letzte Runde der Thüringer Landesmeisterschaften am 01.06.2024 in Sondershausen	17
DM PARA Bogensport in Lingen (Ems)	18
Deutsche Meisterschaften Para-Leichtathletik	19
Team Thüringen bei der Para Tischtennis DM in Sindelfingen	19
Licht und Schatten	20
Volle Hütte!	21
Sport verbindet – Sport schafft Gemeinschaft – Sport motiviert	22
GESCHAFFT!	22

Impressum

Redaktion: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.
 99091 Erfurt · August-Röbling-Straße 11
 Tel.: 03 61 / 3 45 38 00 und Fax: 03 61 / 3 45 38 02
 E-Mail: info@tbrsv.de · www.tbrsv.de
 verantwortlich: Geschäftsstelle des TBRSV e.V.
 Fotos: TBRSV e.V. oder Nachweis am Bild
 Layout und Druck: Starke-Druck & Werbeerzeugnisse
 Rudolf-Breitscheid-Straße 48 · 99706 Sondershausen
 E-Mail: service@starke-druck.de · www.starke-druck.de
 Redaktionsschluss: 31.7.2024
 Die Zeitschrift erscheint halbjährlich.

Editorial



Liebe Mitglieder und Freunde
 des Thüringer Behinderten- und
 Rehabilitations-Sportverbandes e.V.,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Verbandszeit-
 schrift zu präsentieren, die ganz im Zeichen der bevorstehenden
 Paralympischen Spiele in Paris steht. Vom 28. August bis zum 8.
 September 2024 werden Athletinnen und Athleten aus aller Welt
 ihre Grenzen überwinden und herausragende sportliche Leistun-
 gen zeigen.

Die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio 2020 bzw.
 2021 liegen noch gar nicht so lange zurück. In Zeiten der Pande-
 mie wurden diese um ein Jahr verschoben und fanden zugleich
 unter schwierigen Bedingungen und vor leeren Zuschauerrängen
 statt. Das war keine einfache Situation für alle, zumal der Sport von
 Begeisterung und Emotionen lebt. Deshalb blicken wir mit voller
 Vorfreude und Zuversicht auf die Paralympischen Sommerspiele
 2024 in Paris. Wir hoffen auf viele begeisterte Zuschauer an den
 Wettkampforten und an den Bildschirmen, die alle Sportlerinnen
 und Sportler anfeuern, deren Leistungen honorieren und ihnen die
 entsprechende Wertschätzung entgegenbringen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass der Deutsche Behinderten-
 sportverband (DBS) 142 Athletinnen und Athleten für 18 der ins-
 gesamt 22 stattfindenden Sportarten nominiert hat. Unter diesen
 herausragenden Sportlern sind auch sieben Athletinnen und Ath-
 leten aus Thüringen, die unsere Region mit Stolz und Ehre vertre-
 ten werden. Mit Marion Peters und Michael Engel sind zudem zwei
 Thüringer für die Betreuung ihrer Auswahlmannschaften verant-
 wortlich. Der TBRSV steht hinter unserer Delegation und wünscht
 ihnen viel Erfolg, faire Wettkämpfe und Gesundheit für die Para-
 lympischen Spiele.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Unter-
 stützern des TBRSV bedanken. Ohne Ihre Unterstützung wäre es
 unseren Athletinnen und Athleten nicht möglich, ihre Träume zu
 verfolgen und solche Erfolge zu erzielen. Lassen Sie uns gemein-
 sam die Spiele verfolgen und unsere Thüringer Sportlerinnen und
 Sportler anfeuern!

Euer Präsident
 Volker Stietzel

Vereins- Ein- und Austritte in 2024/ 1. Halbjahr

Vereinsaufnahmen

VfB Oberweimar e.V./ Abt. Runclusive

Förderverein Schießsportzentrum Suhl e.V.

Verein für Rehasport, Tanz & Fitness Gera e.V.

SSV Erfurt Nord e.V./ Abt. Beh.- und Rehasport

SG Eigenrieden 1960 e.V.

Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.

Verein für Gesundheitsförderung, Schmerzprävention & Sportrehabilitation e.V.

Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.

Vereinsaustritte

Rehasport-Verein Bad Sulza e.V.

ISV Olympic e.V.

REHA-Sportverein Mitteldeutschland e.V.

BSSV für Gesunde Knochen Eisenach e.V.

Stand: Juli 2024



SG Eigenrieden 1960 e.V.



Verein für Rehasport, Tanz & Fitness Gera e.V.



Förderverein Schießsportzentrum Suhl e.V.



VfB Oberweimar e.V.



Verein für Sport und Gesundheitsförderung Vogtland e.V. (Ende 2023)



SSV Erfurt Nord e.V.



Bodelschwingh-Hof Mechterstädt e.V.



Aktiv im Leben mit Behinderung Wartburgkreis e.V.

AOK Plus neuer Gesundheitspartner

Der TBRSV e. V. begrüßt die AOK Plus als Gesundheitspartner an Bord. Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung wurde von Volker Stietzel und Uwe Jahn vorgenommen.

Wir freuen uns über die enge Zusammenarbeit und blicken optimistisch in die Zukunft!

Euer TBRSV e. V.



Save the Date

**Mitgliederversammlung des TBRSV e.V.
am Donnerstag,
07.11.2024, um 17:00 Uhr
im Haus des Thüringer Sports
in Erfurt**

Nachruf

**Mit dem Herzsport
eng verbunden –**

Trauer um

Peter Sommer-Schmidt

Gerade hatte er eine Übungsstunde der Wassergymnastik geleitet, da kam am Abend sein aktives Sportlerleben zum Stillstand. Für Peter Sommer-Schmidt war es selbstverständlich, nicht nur am Schreibtisch seinen Aufgaben als Vereinsvorsitzender des 1. Herz- und Reha-Sportvereins Arnstadt 98 (HRSV) gerecht zu werden, sondern auch als Übungsleiter einzuspringen, wenn Not am Mann war.

Kurz nach seinem 85. Geburtstag nahmen am 5. Juli zahlreiche Reha-Sportler und frühere Arnstädter Sportkameraden von Peter Abschied. Die 25jährige Geschichte des Herz- und Reha-Sport SV ist eng mit seinem Namen verbunden. Mehr als 22 Jahre leitete er die Geschicke des Vereins, der 84 Mitglieder und 140 Teilnehmer in 11 Übungsgruppen hat. Für seine ehrenamtliche Arbeit wurde er mit der Goldenen Ehrenplakette des Thüringer Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes geehrt.

In Arnstädter Sportlerkreisen hatte Peter als jugendlicher Handballer und bis zuletzt als aktiver Wanderer viele Freunde gewonnen. Ab Ende der 90er Jahre nahm er an den Übungen des HRSV in der Turnhalle und der Wassergymnastik teil, wurde in den Vorstand gewählt und 2002 zu dessen Vorsitzenden. Gemeinsam mit seinem Vorstand steuerte Peter Sommer-Schmidt den Herz- und Reha-Sportverein durch viele Klippen, die durch die Corona-Pandemie, den Wechsel von Trainingsstätten und den krankheitsbedingten Ausfall von Übungsleiterinnen entstanden. Sein Ansehen werden die Herz- und Reha-Sportler in Ehren halten.

J. Thiele



TalentTag Rollstuhlbasketball

Auf der Suche nach neuen Nachwuchstalenten im Rollstuhlbasketball veranstaltete der TBRVSV gemeinsam mit den Thüringia Bulls am 13.03.2024 einen TalentTag in Elxleben.

12 junge Sportler*innen konnten ihr Können beim Trainer der 1. Bundesligamannschaft, André Bienek, unter Beweis stel-

len. Trotz anstrengender Trainingseinheit kam der Spaß an dem Tag nicht zu kurz. Alle konnten von der Erfahrung André Bieneks profitieren und viel aus dem Lehrgang mitnehmen.

Eine große Unterstützung erhielten die TalentTag Teilnehmer auch von Co-Trainer Justus Heinrich.



Du hast auch Lust eine paralympische Sportart einmal praktisch auszuprobieren, dann melde dich einfach bei

info@tbrsv.de

Aktuelle Angebote und Vereine mit Sportangeboten für Menschen mit Behinderung findest du auch unter

www.Parasport.de



Ausbildungsreform im DBS

Der organisierte Sport entwickelt sich kontinuierlich weiter, neue medizinische und sportwissenschaftliche Erkenntnisse sowie technologische Hilfsmittel spielen eine immer größere Rolle. Die Bevölkerungsentwicklung hin zu immer älter werdenden Teilnehmenden am (Rehabilitations-) Sport, die dadurch bedingte Zunahme von Multimorbidität und anderen Lifestyleerkrankungen machen eine Anpassung der Ausbildung für den Sport für Menschen mit Behinderung erforderlich.

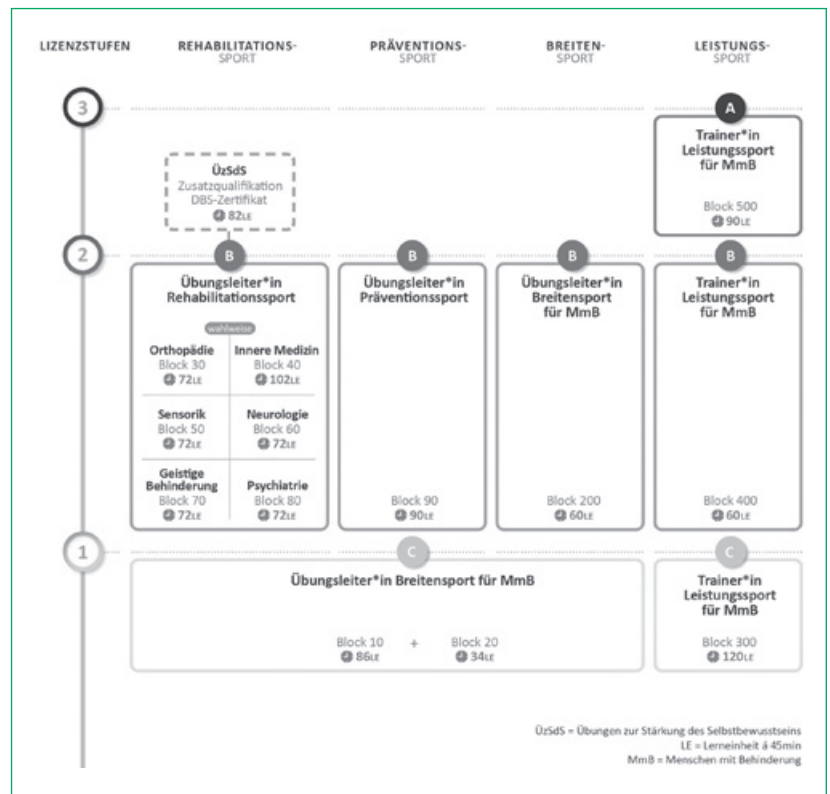
Das neue Ausbildungskonzept gilt ab 01.01.2025.

Übergangslösungen für Teilnehmende, die schon 2024 mit der Ausbildung begonnen haben und diese in 2025 beenden werden, regeln die jeweiligen Landes- und Fachverbände.

Folgende Neuerungen wurden konzipiert:

Nach Absolvierung der Lizenzstufe 1 wird die Lizenz „Übungsleiter*in C Breitensport für Menschen mit Behinderung“ ausgestellt. Der ehemalige Grundlagenblock 10 wird von 90 auf 120 LE angehoben, hierbei werden die Inhalte des (ehemaligen) Blockes 100 Breitensport/Behinderten-sport integriert. Übungsleitende können mit der C-Lizenz bereits Breitensportangebote und auch Folgegruppen für Teilnehmende ohne ärztliche Verordnung anleiten.

Der neue Grundlagenblock wird in zwei Modulen vermittelt (siehe Abb. 1), welcher Vorqualifizierten einen leichteren, aber fundierten Einstieg gewährt. Die Ausbildung kann bereits mit vollendetem 16. Lebensjahr begonnen und auch sich noch in Ausbildung/Studium befindliche Teilnehmende können (nach individueller Überprüfung der bereits gelernten Inhalte) zur Ausbildung zugelassen werden.



Die Profilverblöcke zur Erlangung der Lizenz „Übungsleiter*in B Sport in der Rehabilitation“ werden von ehemals 90 auf 72 LE (bzw. von 120 auf 102 LE im Profilverblock „Innere Medizin“) verkürzt, da die Lerninhalte teilweise bereits im Grundlagenblock vermittelt werden.

Im Bereich Leistungssport wird

nach Absolvierung der Lizenzstufe 1 die Lizenz „Trainer*in C Leistungssport für Menschen mit Behinderung“ ausgestellt. Die Themen aus den ehemaligen Blöcken 10 und 300 werden dabei zusammengeführt und erhalten mehr sportartspezifische Inhalte. Dies erfolgt in Kooperation mit den jeweiligen Fachverbänden.

Bericht & Graphik: DBS

Erfolgreich die Grundlagen gesetzt

Der TBSRV e. V. hat seit langer Zeit wieder selber einen Grundlagenkurs Block 10 angeboten und erfolgreich mit 15 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Im Januar und Februar 2024 konnten angehende Übungsleiter*innen ohne Vorqualifikationen die 90 Lerneinheiten zu den Grundlagen des Sports für Menschen mit Behinderung besuchen. Wir wollten damit bewusst neben vorqualifizierten Personen die breite Basis ansprechen und freuen uns über den Zuspruch.

Auch im Jahr 2025 wird die Durchführung der Grundlagenkurse in Thüringen stattfinden. Der Großteil der Teilnehmer*innen hat inzwischen auch schon mit Erfolg einen Profilverblock ab-



geschlossen. Somit konnten weitere lizenzierte Übungsleiter*innen für unsere

Thüringer Mitgliedsvereine ausgebildet werden.

Netzwerktreffen Schulsport Nordthüringen

Im Rahmen des Netzwerktreffen Schulsport Nordthüringen gab es erstmalig eine gemeinsame Fortbildung von Marco Pompe (ILOH, Rehasportverein Mühlhausen e.V.) und David Senf (Street Racket Mitteldeutschland).

Ziel war es Inklusion erlebbar zu gestalten. Schnell wurde deutlich, dass beide Mottos: ILOH (ich lebe ohne Hindernisse) und anyone-anywhere-anytime perfekt harmonieren. Street Racket ist ein innovatives Bewegungs- und Bildungskonzept und legt einen sehr starken Fokus auf die Förderung von Integration und Inklusion.



Der Aufbau, die Regeln und die Ausrüstung sind einfach und doch ist das Konzept sehr effektiv und vielseitig. So kann JEDER ein aktiver Teil der globalen Street Racket Bewegung werden.

Street Racket Courts können von jedem in Sekundenschnelle und ohne Kosten aufgebaut werden und sind immer gut zugänglich (z.B. für Rollstühle). Es gibt keinerlei Hindernisse, da nur Linien auf dem Boden verlaufen, was die Bewegung auf dem Platz sehr sicher und risikofrei macht (z. B. für Menschen mit schlechter Sehkraft oder eingeschränkter Mobilität). Die Plätze können auch in Form und Größe an die Bedürfnisse der Spieler angepasst werden, so dass jeder Spaß und erfüllte Stunden auf dem Platz genießen kann. Mit genau dem richtigen Maß an Herausforderung.

Die "Street Racket Methodik" ist ein perfektes Instrument, um ALLE einzubeziehen, z.B. Anfänger, Menschen mit einem Handicap oder mit Defiziten in den motorischen Fähigkeiten. Wenn es diesen Spielern gelingt, Teil der Street Racket-Familie zu werden und sich erfolgreich am sozialen Spiel zu beteiligen, erleben sie Stärkung, Selbstvertrauen und Glück. Street Racket hat einen sehr positiven psychosozialen Effekt für alle Spieler. Mit dem Ansatz ab Basisniveau und dem barrierefreien Zugang zum Konzept fördert Street Racket auch Kompetenzen und die meisten der nachhaltigen Entwicklungsziele SDGs. Menschen und Organisationen, die sozial verantwortlich handeln und diese Werte fördern wollen, erhalten mit Street Racket ein sehr nützliches Werkzeug.

Weitere Informationen unter
www.streetracket-mitteldeutschland.de

Fortbildung „Runden laufen war gestern“ für SSB Jena über das LSB Bildungswerk

Am 09.03.2024 konnte Sascha Balcerowski, Referent des TBRSV für den Bereich Aus- und Fortbildung, 18 interessierte Teilnehmer*innen zur Fortbildung „Runden laufen war gestern“ in Jena begrüßen.

Ausrichter war der SSB Jena über das LSB Bildungswerk. Die Teilnehmer*innen bekamen nach einem kurzen theoretischen Einstieg vielzählige Praxisbeispiele für eine abwechslungsreiche Ausdauerschulung präsentiert.

Am Ende des Fortbildungstages waren alle gut ausgepowert und konnten Ideen für die eigenen Kurse mitnehmen.

Euer TBRSV e. V.

Graphik: SSB Jena



Heißes Wetter und große Zahlen

Vom 19.-21.07.24 war Weinheim Austragungsort der 41. Deutschen Meisterschaften im Kegeln Classic des Deutschen Behindertensportverbandes.

An 3 Tagen kämpften Blinde und Sehbehinderte, mental Behinderte und Körper- sowie mehrfach Behinderte Keglerinnen und Kegler um die begehrten Titel. Gestartet wurden die Bewerbe mit den Blinden- und Sehbehinderten im Einzel unterteilt in die Kategorien WK5 – vollblind, WK6a – stark sehbehindert und WK6b – sehbehindert in der Unterteilung Master und Senioren. Für den TBRSV starteten hier: Susanne Henning und Simone Himmel-Münch, beide WK6a Master (SG Einheit Arnstadt), Karin Nosseck WK6a Seniorin (SV Jena-Zwätzen) und Adelheid Rother WK5 Seniorin (KuF Ichttershausen). Susanne konnte mit ganz starken 571 Holz ihren Meistertitel zurückholen. Simone konnte bei Ihrer ersten Teilnahme mit 512 zu Fall gebrachten Kegeln ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen, belohnt mit Platz 4. Karin Nosseck, mit 83 Jahren älteste Teilnehmerin, hatte ebenfalls eine gute Performance auf die Platte gebracht (533 Holz) und wurde Deutsche Vizemeisterin hinter Adelheid Dörfert aus Chemnitz. Adelheid Rother konnte 427 Kegel zu Fall bringen

und belegt am Ende hinter der Vize-Europameisterin Christine Schoffer aus Dresden Platz 2. Am Nachmittag starteten dann die Mannschaftswettbewerbe. Hier gibt es eine Mindest-Handicap Zahl von 11 in einer 4-er Mannschaft, das heißt, es muss ein Vollblinder in der Mannschaft stehen. In der Aufstellung hatten wir Karin extra am Schluss gesetzt, damit Sie noch Zeit zum Ausruhen hatte nach Ihrem Einzelwettkampf. Diese als Notlösung zusammen gestellte Thüringen-Auswahl konnte sich bis nach der 3. Starterin hervorragend präsentieren (Susanne 562, Simone 510, Adelheid 440) und lag auf Platz 3. Karin hatte die Aufgabe nur so lange zu spielen, wie Sie es gesundheitlich selbst verantworten konnte. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir über 30 Grad und kaum noch Sauerstoff in der Ke-



gelhalle. Sie holte das Beste für sich heraus und finishte nach 100 Wurf. Am Ende konnten wir eine Mannschaft hinter uns lassen und Thüringen so auf Platz 5 präsentieren.

Neue Gruppe bei der Deutschen Meisterschaft

Zu gleicher Zeit starteten auf den Bahnen 1 – 4 die mental Behinderten in den Mannschaftswettbewerb. Diese Gruppe ist seit diesem Jahr neu eingeführt, nachdem es bis zur 40. DM diese Kategorie nur für die Einzel-Wettbewerbe gegeben hat. Der KSV Rositz startete also dieses Jahr in den Kampf um den 1. Mannschaftstitel in der Gruppe GB. Erfreulich, es starteten hier 5 Mannschaften aus 4 Landesverbänden. Auch hier wurde hart gefightet und es gab einige hochkarätige Ergebnisse. Am Ende konnte sich der KSV Rositz mit 2150 Holz zum ersten Deutschen Meister in der GB-Klasse krönen. Der Samstag gehörte den Einzelwettbewerben in den WK2 und WK4 Körperbehinderte und WK 8 geistig Behinderte. Hier starteten die Rositzer in der WK8 und Thomas Hanschke aus Jena in der WK 2 Senioren. Bei den Herren WK8 belegten nach starkem Kampf Thomas Enge Platz 4 (569), punktgleich auf Platz 5 Manuel Furchner. Platz 7 Kevin Lasser (543), Sebastian Keiger (476) Platz 17 und Dirk Nitzsche Platz 20 (420). Bei den Senioren startete Ingolf Hänselmann und belegt mit 509 Holz Platz 4. Thomas Hanschke konnte 331 Kegel zu Fall bringen und belegt in der WK 2 Senioren den 12. Platz. Insgesamt kann man mit dem Abschneiden der Thüringer Starter zufrieden sein und der Ausfall der Mannschaft KuF Ichttershausen konnte sehr gut kompensiert werden. Danke an alle aktiven Sportlerinnen und Sportler sowie die verantwortlichen Übungsleiter und Betreuer.

Bericht: Uwe Henning (Fachwart Kegeln)

EM im Para Sportschießen in Granada

Anfang Juni fand die Europameisterschaft im Para Sportschießen im spanischen Granada statt.

Mit am Start der Thüringer Para Schütze Cliff Junker vom FV SSZ Suhl. Cliff, der bereits einen Quotenplatz für die Paralympischen Spiele in Paris für das deutsche Team geholt hat, zeigte hier einmal mehr seine gute Leistung. Im Einzel über 50 Meter KK in der Startklasse SH1 holte Cliff als bester Deutscher den 5. Platz. In der Teamwertung, gemeinsam mit Natascha Hiltrop und Bernhard Fendt, reichte es sogar für den 1. Platz und damit für den EM-Titel.



Fußballturnier der Förderschulen am 29.05.2024



„Fußballspielen macht mir Spaß, vor allem das Toreschießen.“ so die Antwort von Connor dem frisch gekrönten Torschützenkönig der Förderschule „Maria Martha“ Sömmerda. Joana von der Landenbergerschule Weimar die beste Torhüterin dagegen: „ich halte die Bälle lieber.“ und Leon Koch von der Staatlichen Förderschule „St. Martin“ Nordhausen: „Wahnsinn, ich bin der beste Spieler? Ich freue mich.“

Aber von vorne: am Mittwoch den 29.05.2024 trafen sich 10 Schulen aus ganz Thüringen mit den Förderschwerpunkten geistige Behinderung und körperliche Behinderung zu unserem jährlich stattfindenden Fußballturnier.

Von 09:30–13:30 Uhr wurde zuerst im Gruppenmodus gekickt und später im K.O.-System um den Turniersieg gefightet. Es wurde sich untereinander angefeuert, sehr fair gespielt, jedoch kein Ball wurde verloren gegeben.

Durchsetzen konnte sich im Bereich KB die Schule Am Andreasried Erfurt und im Bereich GB die Förderschule „Maria Martha“ Sömmerda. Herzlichen Glückwunsch!

Alles in allem ein gelungenes Turnier mit ausgeglichenen mannschaftlichen Leistungen. Ein spezieller Dank geht an Mario Grund vom Thüringer Fußball Verband für die Unterstützung und die Organisation der Schiedsrichter.

Euer TBRSV e. V.



Rückrunde Landesmeisterschaft 2024 im Hallenboccia in Gotha

Am 01.06.2024 fand in der Reyherschule zu Gotha die Rückrunde im Hallenboccia statt. Nach dem Eintreffen der 5 Mannschaften fand die Eröffnung der Landesmeisterschaft durch den Fachwart Dieter Schindler und Stefanie Wallstein (TBRSV Sportkordinatorin Breitensport/Inklusion und Präsidentin des Thüringer Leichtathletik Verbandes) statt.

Die Vorbereitungen (Abkleben der Spielfelder, Versorgung mit Essen und Getränken, etc.) waren genauso hervorragend wie in Sondershausen. Meinen herzlichen Dank dafür. Es ist heute leider nicht mehr selbstverständlich, dass junge und ältere Leute zum Turnier fahren und eine Sportart durchführen. Macht bitte weiter so und macht diese Sportart bekannt.



Das erste Spiel hat der FSV BC Gotha gegen SSV Erfurt Nord nur knapp mit 11 zu 10 für sich entscheiden können. Bei dem zeitgleichen Spiel RSB Elxleben 1 gegen RSB Elxleben 2, konnte RSB Elxleben 2 mit 12 zu 9 gewinnen.

Am Ende mussten die Spielergebnisse aus Sondershausen mit in Betracht gezogen werden, da drei Mannschaften punktgleich waren. Gezählt wurden dann die Platzierungen und wie gespielt wurde.

Die Platzierungen:

1. FSV BC Gotha
2. RSB Elxleben 2
3. BRSG Kyffhäuser
4. RSB Elxleben 1
5. SSV Erfurt Nord

Die Rookies vom SSV Erfurt Nord haben sich tapfer geschlagen und einige Spieler eingesetzt und ausgewechselt. Leider konnte die Einsetzung nicht wie erhofft durchgesetzt werden.

Für die kurze Zeit die der Verein dabei ist, war es eine gute Leistung die gezeigt wurde. Auch die anderen Mannschaften haben

sich sehr gut geschlagen und der BRSG Kyffhäuser ist auf dem besten Weg im vorderen Bereich mitzuspielen.

Enttäuscht hat ein wenig der RSB Elxleben 1, von dem man sich mehr erhofft hatte.

Aber im Ganzen betrachtet, sollte man nicht vergessen, dass es sich hierbei um einen Behindertensport handelt (in dem auch nichtbehinderte mitspielen können). Ich werde dann im Juli zur Deutschen Meisterschaft den SSV Erfurt Nord wiedersehen. Dort bin ich als Landesschiedsrichter tätig.

Bericht: Dieter Schindler

Para Leichtathletik Freiluft DM in Erfurt



Am 15.06.2024 fand nach der Hallen DM auch die diesjährige Freiluft DM in der Para Leichtathletik in Erfurt statt.

Trotz Wind und Regen nutze die Elite der Para Leichtathleten um Johannes Floors und Markus Rehm die Gelegenheit, sich für die Paralympics in Paris zu empfehlen. Vor heimischer Kulisse im Steigerwaldstadion gingen auch 17 Thüringer Athleten in diversen Wurf-, Lauf-, und Sprintdisziplinen an den Start. Hier lag der Fokus vor allem auf den Nachwuchsatleten, die sich und ihr Können vor Familie und Freunden bestmöglich präsentierten. Leider wurden die gezeigten Leistungen durch die schwie-

rigen Wetterverhältnisse vom Winde verweht.

Insgesamt zeigte sich der TBRVSV gemeinsam mit dem HSC Erfurt als guter Ausrichter der Deutschen Meisterschaft. Wir danken allen Partnern für ihre Hilfe: ein besonderer Dank dem Thüringer Leichtathletikverband für einen Teil der Kampfrichter und der zur Verfügung gestellten Wettkampftechnik, ein Dank an die Stadt Erfurt, die Erfurter Sportbetriebe und der Arena GmbH für die Zusammenarbeit und vielen Dank an die Firma Jüttner Orthopädie, die den Jüttner Livestream ermöglichte.

Euer TBRVSV e. V.



Leistungslehrgang der Landes- und Bundeskaderathleten Para Ski Norisch / Biathlon

„Erfolgreiche Wintersportler werden im Sommer gemacht“

Vom 25.-28.07.2024 nahm der neu berufene Thüringer NK2 Parasporthler Johannes Rank am Leistungslehrgang des DBS in Kirchzarten teil. Am Olympiastützpunkt Freiburg erfolgen verschiedene Leistungstest unter den Augen des Bundestrainers. Außerdem wird weiter an der Lauftechnik, Kondition und der speziellen Schießtechnik nach Gehör gearbeitet. Als erster Saisonhöhepunkt steht dann Anfang September die Deutsche Meisterschaft in Oberhof vor Tür.





Team Thüringen für Paris 2024

40 Tage vor Eröffnung der Paralympischen Spiele ist das Team D für Paris 2024 offiziell nominiert worden. Jetzt steht fest: 7 Thüringer Athleten und 2 Trainer aus Thüringen sind Teil des Teams.

Mit dabei aus Thüringen sind:

Isabelle Foerder

- Para Leichtathletik

Cliff Junker

- Para Sportschießen

Justus Heinrich

- Rollstuhlrugby

Marie Kier

- Rollstuhlbasketball Damen

Jens- Eike Albrecht

- Rollstuhlbasketball Herren

Aliaksandr Halouski

- Rollstuhlbasketball Herren

Lukas Glossner

- Rollstuhlbasketball Herren

Marion Peters

- Bundestrainerin Para Leichtathletik

Michael Engel

- Bundestrainer Rollstuhlbasketball Herren

Jetzt heißt es noch einmal die nächsten Tage und Wochen fleißig schwitzen beim Training, um ab Ende August in Bestform zu sein. Für fast alle Thüringer Athleten geht der Weg nach Paris noch in anstrengende Trainingslager. So bereiten sich die Rollstuhlbasketballer in der Höhe von Livigno vor und für Isabelle geht es beispielsweise noch einmal nach Kienbaum. Alle Athleten schauen optimistisch auf die Paralympics. Und das vollkommen zurecht. Jeder Thüringer Athlet hat Chancen auf Medaillen beim drittgrößten Sportevent der Welt.

Wir sind uns sicher, dass alle Thüringer den Freistaat würdig vertreten werden und ihre Leistung dann hoffentlich auf den Punkt abrufen können.

Wir drücken die Daumen, dass jeder Athlet seine sportlichen Ziele erreicht und freuen uns auf großartige und spannende sportliche Wettkämpfe in der französischen Hauptstadt. Viel Erfolg dem gesamten Team D und natürlich auch dem Team Thüringen.

Euer TBRSV e. V.

Para Leichtathletik



Isabelle Foerder

Verein: Handicap Sports Club Erfurt e.V.
Trainerin: Marion Peters

7. Teilnahme Paralympische Spiele (1996, 2000, 2004, 2008, 2016, 2021)

Erfolge 2024:

- 1. Platz Grand Prix Dubai 200m
- 2. Platz Grand Prix Dubai 100m
- 2. Platz Grand Prix Notwill 200m
- 2. Platz Grand Prix Notwill 100m
- 1. Platz Grand Prix Xalapa 100m
- 1. Platz Grand Prix Xalapa 200m
- 4. Platz Internationales Meeting Khorfakkan 200m
- 2. Platz Internationales Meeting Khorfakkan 100m
- 4. Platz Internationales Meeting Sharjah 200m
- 2. Platz Internationales Meeting Sharjah 100m
- 8. Platz WM Kobe 200m
- 7. Platz WM Kobe 100m
- 1. Platz Hallen DM Erfurt 60m
- 7. Platz DM Freiluft Erfurt 100m
- 2. Platz DM Freiluft Erfurt 200m

Erfolge:

Paralympische Spiele
2021: 4. Platz 100m, 7. Platz 200m
2004: 2. Platz 100m, 3. Platz 200m
2000: 2. Platz 100m
1996: 2. Platz 100m, 2. Platz 200m

Weltmeisterschaften

2024: 7. Platz 100m, 8. Platz 200m
2023: 7. Platz 200m, 8. Platz 100m
2002, 2001, 1998, 1997:
4x 1. Platz, 1x 2. Platz 3x 3. Platz

Europameisterschaften

2014: 3. Platz 4x100m
2012: 2. Platz 4x100m
2003: 1. Platz 100m, 2. Platz 200m

Para Sportschießen



Cliff Junker

Verein: FV SSZ Suhl
Trainerin: Hanna Denysiuk

Erste Teilnahme an den Paralympischen Spielen

Erfolge 2024:

- Platz 5 über 50m KK SH1 und Team Gold mit Weltrekord EM Granada
- 2. Platz 10m Luftgewehr SH1 Grand Prix Novi Sad
- 6. Platz Grand Prix Novi Sad 50m KK SH1

Größter Erfolg:

Weltmeister im Team bei der Para WM 2023 in Lima 50m Liegendschießen (SH1)

Paraleichtathletik



Marion Peters

Bundestrainerin

Rollstuhlrugby



Justus Heinrich
Verein: RSB Thuringia Bulls

Erste Teilnahme an den Paralympischen Spielen

Erfolge 2024:
3. Platz Qualifikationsturnier Wellington (Neuseeland)

Größter Erfolge:
Platz 4 Rollstuhlrugby EM 2022 Frankreich
Platz 10 Rollstuhlrugby WM 2022 Dänemark
Platz 4 Rollstuhlrugby EM Cardiff (Wales)

Rollstuhlbasketball Herren



Michael Engel
Bundestrainer



Rollstuhlbasketball Damen



Marie Kier
Verein: RSB Thuringia Bulls
Trainer: Andre Bienek

1. Paralympics Teilnahme

Erfolge:
4. Platz Weltmeisterschaft 2023
4. Platz Europameisterschaft 2023

Rollstuhlbasketball Herren

Verein: RSB Thuringia Bulls / Trainer: Andre Bienek



Aliaksandr Halouski
3. Teilnahme Paralympics (Tokio 2021, Rio 2016)

Erfolge:
Paralympische Spiele:
Platz 6 2021
Platz 8 2016

Weltmeisterschaft 2023: 8. Platz
Europameisterschaften:
2023: 4. Platz, 2021: 4. Platz,
2019 4. Platz, 2017: 3. Platz,
2015: 3. Platz Cardiff (Wales)



Jens-Eike Albrecht
2. Teilnahme Paralympics nach Tokio 2021

Erfolge:
6. Platz Paralympische Spiele 2021:
8. Platz Weltmeisterschaft 2023:
4. Platz EM 2023
4. Platz EM 2021
4. Platz EM 2019



Lukas Glossner
1. Paralympics Teilnahme

Erfolge:
8. Platz Weltmeisterschaft 2023
4. Platz Europameisterschaft 2023

Handball mal anders

Am 6.4.24 haben der VfB TM Mühlhausen und der Rehasportverein Abt. ILOH zu einem besonderen Workshop eingeladen. In der Halle des Berufsschulcampus Mühlhausen wurde Rollstuhlhandball angeboten.

In diesem Workshop wollten die Vereine darauf aufmerksam machen, dass man auch mit Handicap aktiv sein kann. Hierbei konnten auch Nicht-Rollstuhlfahrer erleben, wie es ist, auf einen Rollstuhl angewiesen zu sein.

Die Veranstalter Marco Pompe vom Rehasportverein und Stephan Mayer vom

Kreissportbund/ VfB Mühlhausen waren sich einig, dass es wichtig ist, den Menschen die Hemmschwelle zu nehmen im Umgang mit Rollfahrern. Zu der Idee der Veranstaltung kam es schon vor langer Zeit bei einem Heimspiel des VfB's.

Das Statement der jungen Teilnehmer*innen aus der Jugend des VfB's war, dass das eine ganz andere Herausforderung im gesamten Bewegungsablauf war. Trotzdem hatten alle sehr viel Spaß und würden jederzeit wieder an so einem Workshop teilnehmen.

Die Vereine überlegen wie eine gemein-

same inklusive Rollstuhl Handball Gruppe gebildet werden kann. Ziel ist es alle 14 Tage sonntags diese Sportgruppe für Teilnehmer ab 12 Jahren mit und ohne Handicap ins Leben zu rufen. Durch den Inklusionsanhänger stehen auch ausreichend Rollstühle zur Verfügung. Jeder kann sich bei den Workshops ein Bild machen und die Vereine bei Interesse ansprechen. Alle sind herzlich willkommen!

Bericht: Marco Pompe



Nach dem Pokal ist vor der Meisterschaft

10.02.2024 – in Saalfeld läuft das 5. und letzte Turnier zur inklusiven Landesmeisterschaft im Kegeln.

Nachdem Einheit Arnstadt überraschend den TBRSV-Pokal gewonnen hatte, ging es darum, mit einer guten Mannschaftsleistung den Gewinn der Thüringer Landesmeisterschaft in der Kategorie „Sehbehinderung“ klar zu machen. Aufgrund von Krankheit fehlte ein Teammitglied und so lag es an KuF Ichttershausen 1 mit einer überragenden Mannschaftsleistung den Titel noch zu gewinnen. Dafür wurde extra die Mannschaft umgestellt. Die Saalfelder Bahnen waren gut präpariert und dennoch konnten nicht alle Athleten ihr Leistungsvermögen abrufen und so wurden 80% der Ergebnisse Streichergebnisse. Für die Gesamtwertung werden die besten 3 Ergebnisse zusammenaddiert und so gestalten sich dann die Gesamtergebnisse.



B1 (vollblind) Damen:

Adelheid Rother 1208, 2. Karla Hofmann 983 beide KuF Ichttershausen

B2 (stark sehbehindert) Damen:

Susanne Henning 1572 (Arnstadt), 2. Karin Nosseck (Jena) 1480 knapp vor Simone Himmel-Münch (Arnstadt) 1476

B3 (sehbehindert) Damen:

Neuling Pauline Schumann aus Jena erweitert den Kreis der Starterinnen auf die Gruppe B3 und erreicht mit 2 gespielten Turnieren 594 Punkte.

B1 Herren:

Hier gewinnt Dieter Klopffleisch, ebenfalls Jena mit 1155 LP vor Dennis Ring (KuF) mit 1050.

B2 Herren:

Klaus-Dieter Wolf 1659, 2. Matthias Lepkes (beide KuF) 1548, 3. Oliver Klopffleisch (Jena) 1432

B3 Herren:

Mathias Wachsmuth 1683 (Ichttershausen) vor Manuel Jäger (Erfurt) mit 1383

derten (WK8) ist in fester Hand von Rositz. Hier siegt Kevin Lasser 1766, 2. Sebastian Keiger 1720, 3. Thomas Enge 1688, 4. Manuel Furchner 1686, 5. Ingolf Hänselmann 1494 (alle Rositz), 6. Martin Wittmann 1419 (Erfurt), 7. Dirk Nitzsche (Rositz) 1377 und auf Platz 8 Mirko Ullrich (Erfurt) 1278

Einheit Arnstadt siegt bei den Sinnesbehinderten und Rositz bei den mental Behinderten

Der Mannschaftswettbewerb der Kegler mit mentaler Beeinträchtigung ist eine interne Vereinsmeisterschaft, da gegenwärtig nur 2 Mannschaften aus Rositz am Start sind. Hier setzte sich die 1. Mannschaft (Enge, Furchner, Lasser) mit 5010 LP gegen die 2. (Keiger, Hänselmann, Nitzsche) mit 4567 durch.

Die Sinnesbehindertenwertung gewann die Mannschaft der SG Einheit Arnstadt/SSV Erfurt Nord mit 4363LP vor der 1. Mannschaft des KuF Ichttershausen mit 4070. Platz 3 geht an den SV Jena-Zwätzen mit 3996 vor der 2. Mannschaft des KuF mit 3646.

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten. Jetzt geht der Fokus Richtung Deutsche Meisterschaften, die vom 19.–21.07. in Weinheim stattfanden. Bereits vom 11.–18.05. fanden die Europameisterschaften der IBSA in Polen statt und hierfür kämpft Susanne Henning für Thüringen um die Qualifikation. Wir wünschen ihr viel Erfolg am Wochenende 17./18.02. und für die entscheidende 3. Runde am 09./10.03. jeweils in Bad Soden-Salmünster. Bericht: Uwe Henning (Fachwart)



Auch die mehrfach Behinderten (WK 2/4), die Rollstuhlfahrer mit und ohne Rampe sowie die Sportler mit mentalen Einschränkungen kämpfen bei uns um die Platzierungen. Und so sahen die Ergebnisse aus: WK 2/4 spielt im Gegensatz zu allen anderen Wettkampfklassen im kombinierten Spiel (Volle/Abräumer). Hier siegt Nino Schlammann (KuF) 1060 vor Thomas Hanschke (Jena) 1046 LP.

Immer wieder schön zu sehen, dass auch Rollstuhlfahrer (WK 7) den Weg zum Kegeln finden und viel Ehrgeiz in dem Sport beweisen. So gewann bei den Damen Kristin Marks (Rositz) 1779 vor Martina Hanschke (Jena) 1733. Marko Friebe spielt ohne Rampe und gewinnt mit 1516. Die Juniorenwertung bringt Hannes Senger (beide Arnstadt) mit 1668 den Sieg. Die Einzelwertung bei den mental Behin-

Landespokal der Para-Schützen in Suhl

Beim diesjährigen Landespokal der Para-Schützen in Suhl am 24.02.2024 kamen neben alten Bekannten auch neue Para-Schützen aus Thüringen zum Einsatz. Dabei spielt Inklusion eine große Rolle. Die Veranstaltung wird seit Jahren im Rahmen des Thüringer Landespokals Luftgewehr und Luftpistole des TSB durchgeführt.

Aus Thüringer Sicht gab es hier einige Neulinge, die auch mit guten Leistungen überzeugten. So konnte Christian Senft vom

FV SSZ Suhl mit guten 405,9 Ringen in der Disziplin Luftgewehr liegend aufwarten. Leider fehlte hier die Konkurrenz. Paralympics-Aspirant Cliff Junker konnte wegen Parallelterminen nicht in Suhl starten.

Bei den Luftgewehrschützen traten eher Altbekannte an. In der Klasse SH2/AB2 wurde Sebastian Schmidt vom FSV Schnabelweid Erster. Der 2. Platz ging an Dietmar Kolb von der SV Bavaria Thulba. Dritter wurde Jonas

Freudinger vom SV SGKK Obernbreit. Der 4. Platz ging mit Sven Vesper von der SG Barchfeld/Werra an Thüringen. In der Klasse SH1/AB1 musste Jürgen Weser von der 1. SGI Freital Sachsen allein antreten.

Besonders knapp ging es diesmal bei den Sehbehinderten zu. Gerade mal zwei Ringe trennten den Erstplatzierten Heino Römhild (334 Ringe, SG Barchfeld/Werra) von Jens Krautwald von der SG Ilmenau (332 Ringe).

Mit der Luftpistole schaffte Marko Priebe, der erstmalig für den SV Lucka startete, auf Anhieb den zweiten Platz mit 293 Ringen, knapp hinter Sebastian Schrupf von der SG Barchfeld/Werra, der mit 301 Ringen den 1. Platz belegte. Platz 3 ging an Marlon Franke (ebenfalls SG Barchfeld/Werra). Bei den Damen gewann Sabine Storch von der SG Sonderhausen, übrigens die amtierende Thüringer Landesschützenkönigin ist. Platz 2 belegt hier ebenfalls ein Neuling: Lilly-Marie Münch vom FV SSZ Suhl.

Bericht & Fotos: Marco Krannich



24. Offene Jenaer Behindertenspiele

Ein gelungenes Sportfest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistigen und/oder körperlichen Handicaps fand am 5. Juni 2024 in der Jenaer Oberau statt.

12 Stationen hatten die 37 Teams (350 Teilnehmer und Betreuer) zu absolvieren. So brauchte man zum Beispiel beim Wettwickeln bewegliche Handgelenke, beim Zielwerfen in einen Regenschirm eine gute Hand-Augenkoordination, bei der Schatzsuche einen guten Tastsinn und beim Einsammeln von Kisten und Hütchen flinke Füße.

Mit Begeisterung wurden die Teammitglieder angefeuert und um jeden Punkt und jede Sekunde gekämpft. Nach der Stärkung mit Bratwurst und Obst stimmte



uns eine Kindergruppe des Show-Ballett Formel I auf die Siegerehrung ein. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und in jeder Altersgruppe wurden je 6 Preise an die erfolgreichen Teams verlost.

Ausgezeichnet wurden auch die jüngste

Teilnehmerin mit gerade 7 Jahren, die älteste Teilnehmerin mit 63 Jahren und die Einrichtung mit der größten Entfernung zum Veranstaltungsort war das Thera Förderzentrum „Am Fernebach“ aus Bruchstedt mit 64 km. Unser Dank geht an die Mitarbeiter der KIJ sowie den beiden Klassen des 9. Jahrgangs des Carl-Zeiss-Gymnasiums Jena für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung des Sportfestes sowie an unseren Oberbürgermeister Dr. Nitzsche für die Schirmherrschaft der Veranstaltung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zur 25. Auflage der Offenen Jenaer Behindertenspiele in der Jenaer Oberau.

Bericht: Jenaer Behindertensportverein



Letzte Runde der Thüringer Landesmeisterschaften am 01.06.2024 in Sondershausen



Am 01.06.2024 fand die 3. und letzte Runde zur Thüringer Landesmeisterschaft im Bosseln 2024 in der „Dreifelderhalle“ in Sondershausen statt.

Durch den Fachwart für Bosseln der BRSG Kyffhäuser e.V., Karl-Heinz Schmid, wurden die Grüße der Landrätin, Frau Hochwind-Schneider, dem Präsidenten des TBRV e.V., Volker Stietzel und dem Vorsitzenden der BRSG Kyffhäuser e.V., Herrn Torsten Kawaletz, an die Bosslerinnen und Bossler überbracht, da sie leider wegen Terminkollision nicht persönlich an der Eröffnung teilnehmen konnten.

Im Anschluss wurden die Spiele eröffnet. Sie verliefen wie bisher sehr ruhig und spannend. Es wurde wieder eine Vor- und Rückrunde gespielt. Nachdem die Auswertung beendet war, begann die Siegerehrung. Hier konnte der Präsident des TBRV e.V., Herr Volker Stietzel, recht herzlich begrüßt werden und führte mit dem Fachwart für Bosseln des TBRV e.V., Karl-Heinz Schmid, die Siegerehrungen durch.

Den Tagessieg holten sich in dieser 3. Spielrunde die Damen von Hochsprung mit Musik Arnstadt mit 12 Spielpunkten. Die Herren von Hochsprung mit Musik Arnstadt erreichten ungeschlagen mit 16 Punkten ebenfalls den 1. Platz.

In der Gesamtwertung erreichten die Damen vom Förderverein Hochsprung mit Musik Arnstadt mit 29 Spielpunkten den 1. Platz und sind somit „Thüringer Meisterinnen im Bosseln 2024“. Den 2. Platz erkämpften sich die Damen von der BRSG Kyffhäuser e.V. mit

20 Spielpunkten. Platz 3 schafften die Damen von SV Pädagogik Hildburghausen mit 16 Spielpunkten. Platz 4 erreichten die Damen von RSB Elxleben mit 5 Spielpunkten. Hier muss erwähnt werden, dass die Damen von RSB Elxleben die 2. und 3. Spielrunde durch eine schwere Krankheit einer Mitspielerin nicht antreten konnten. Wir wünschen ihr von hier aus die beste Genesung, damit sie und ihre Mannschaft bald wieder teilnehmen kann.

Bei den Herren erreichte in der Gesamtwertung die I. Mannschaft der BRSG Kyffhäuser e.V. mit 40 Spielpunkten den 1. Platz und somit den Titel „Thüringer Meister im Bosseln 2024“. Den 2. Platz mit 35 Spielpunkten erkämpften sich die Herren vom Förderverein Hochsprung mit Musik Arnstadt I. Mit 27 Spielpunkten schafften es die Herren der

II. Mannschaft der BRSG Kyffhäuser e.V. auf Platz 3. Platz 4 erreichten die Herren von SV Pädagogik Hildburghausen mit 10 Spielpunkten und Platz 5 die II. Mannschaft des Förderverein Hochsprung mit Musik Arnstadt mit 8 Spielpunkten.

Wir bedanken uns herzlich bei den Sportlerinnen und Sportlern, sowie den Helferinnen der BRSG Kyffhäuser e.V. für die sehr gute Vorbereitung der 3. Spielrunde und der leckeren Versorgung in den Spielpausen. Zur Deutschen Meisterschaft vom 06.-07.09.2024 in Nordwalde (NRW) wünschen wir den Damen und Herren vom FV HmM Arnstadt und der BRSG Kyffhäuser recht viel Erfolg.

Bis dahin eine schöne Sommerzeit.
Bericht: Karl-Heinz Schmid (Fachwart)

Endergebnis nach der 3. Runde der Damen zur Thüringer Landesmeisterschaft 2024

Platz	Team	Punkte	Wurfpunkte
1	Hochsprung mit Musik ARN	29	+78
2	BRSG Kyffhäuser	20	+34
3	SV Pädagogik Hildburghausen	16	+12
4	RSB Elxleben	05	-124

Endergebnisse nach der 3. Runde der Herren zur Thüringer Landesmeisterschaft 2024

Platz	Team	Punkte	Wurfpunkte
1	BRSG Kyffhäuser I	40	+90
2	Hochsprung mit Musik ARN I	35	+82
3	BRSG Kyffhäuser II	27	+27
4	SV Päd. Hildburghausen	10	-120
5	Hochsprung mit Musik ARN II	08	-79

DM PARA Bogensport in Lingen (Ems)

Meisterschaften spiegeln wider, wie man sich auf ein Ereignis vorbereitet hat und mit welcher Ernsthaftigkeit man die Sportart betreibt. So kann man es oft hören. Es kann aber auch anders gesehen werden. Zum Beispiel bei der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen für Menschen mit Beeinträchtigungen der DM PARA-Bogen Halle. Bei dieser Meisterschaft kommen auch Sportler die einen neuen Sinn in ihrem Leben gefunden haben und da kommt eine solche Meisterschaft gerade recht, um immer mal wieder seine Zielstellung zu hinterfragen und zu vergleichen.

Und genau dies, einen neuen Sinn zu finden, gab den Anlass eine neue Bogenklasse zu beantragen und zwar für Menschen die immer noch benachteiligt werden, wenn es um die sportlichen Aktivitäten geht. „Menschen mit mentaler Beeinträchtigung.“

Mario Oehme aus Gera war auch anwesend zur DM, als Trainer und Bogenfachwart des Thüringer Fachverband (TBRSV). Er stellte den Antrag beim Deutschen Behinderten Sportverband (DBS), dass man die Klassen PARA-ID für die Bogenarten Blankbogen und olympischen Recurve für Menschen mit mentalen Beeinträchtigun-



gen ins Wettkampfprogramm aufnehmen sollte. Die Integrative Sportvereinigung Gera e.V. (INTEGRA Gera e.V.), mit ihrem Trainer und 2fachen Paralympicsieger, ist in dieser Disziplin der erste Verein in Deutschland, welcher aus einer Schul-AG, der Regenbogenschule Altenburg, ein Wettkampfprogramm für diese Menschen entwickelt hat und es in Zusammenarbeit mit dem Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband und dem Thüringer Schützenbund wettkampftauglich und vergleichbar gemacht hat.

Die Abteilung Bogensport des DBS hat sich dafür ausgesprochen, nun muss nur noch die Abteilung Leistungssport des DBS entscheiden, ob diese Sportler eine Plattform im Rahmen der DM des DBS bekommen.

Es gibt auch etwas aktives Sportliches zu berichten: Die DM PARA-Bogen, die höchste Meisterschaft für Bogensportler mit Beeinträchtigung in der Hallensaison, fand in diesem Jahr in Lingen im schönen Emsland statt.

Hier starteten die Bogensportler des Deutschen Behindertensportverbandes

in den verschiedensten Schadensklassen, von der Klasse AB, Allgemein behindert, bis ARST/W2 Recurve Open (der Paralympischen Bogenklasse).

Thüringen meldete zu dieser Meisterschaft 4 Sportler, leider konnten zwei dieser Sportler krankheitsbedingt die Reise zur Meisterschaft nicht antreten.

Die zwei verbleibenden Sportler, Angelina Marie Ziem Klasse ARST/W2 (Recurve) und Sky-Lennox Wolff Klasse AB Blankbogen, beide von der BogenSportGemeinschaft Thüringen/Gera, haben ihr Bestes gegeben und wurden beide mit Gold belohnt. Wir werden beobachten, ob es bei der nächsten Meisterschaft weitere Sportler aus Thüringen, vielleicht auch in der Klasse für mental Beeinträchtigte, PARA-ID, geben wird.

Für unsere erkrankten Sportler wünschen wir eine gute und schnelle Besserung und für alle anderen viel Erfolg bei der Vorbereitung auf das nächste große Event.

ALLE INS GOLD
Bericht: Mario Oehme (Fachwart)

Deutsche Meisterschaften Para-Leichtathletik 24.02.2024 Erfurt

Eine Norm für die Paralympics von Irmgard Bensusan über 200m und viele Deutsche und nationale Rekorde zeugen davon, dass die DM eine paralympische Saison eingeläutet hat.

In die Deutschen Rekorde fielen auch die 2 von Isabelle Foerder, die hier ihre gute Frühform bestätigt.

Eine schöne Überraschung erlebte auch die 15jährige Pauline Schäfer, die ihre offizielle Ernennung zum Nachwuchskader mit erfüllter NK-2 Norm erhalten hat. Die Norm erreichte sie letztes Jahr beim „Heimspiel-Wettkampf“ in Leverkusen. In der Halle wurde sie diesmal in jedem Wettkampf Zweite und konnte mit 3 Silbermedaillen, jeweils in persönlichen Bestleistungen, mit guter Laune nach Hause gehen.

Eine freudestrahlende Alexandra Pietschmann wurde in ihrer Schadensklasse bei ihrem ersten Wettkampf Deutsche Meisterin. Sie konnte damit die guten Trainingseindrücke unterstreichen.

Die beiden jüngsten Teilnehmer der Meisterschaften überhaupt, Mary-Ann Völker und Paul Schaarschmidt (jeweils 10 Jahre), durften die Luft solcher Meisterschaften schon mal schnuppern und nutzten diese Möglichkeit, Wettkampferfahrung zu sammeln.

Hans-Reinhardt Hupe vom LAC Eichs-

feld war zufrieden mit seinem Lauf über 3.000m, genau wie die beiden Athleten Nils Paschold (jeweils Bronze) und Patrick Bergner (jeweils Silber) vom SV 1883 Schwarz, welche sich im Speer- und Diskuswurf Rolli duellierten.

Insgesamt gingen 16 Thüringer Athleten aus 3 Vereinen an den Start und erkämpften 5 Gold-, 6 Silber- und 7 Bronzemedailen.

Nach der DM in der Halle ist vor der DM Freiluft. Wir sehen uns wieder am 15.06.2024 im Steigerwaldstadion Erfurt.

Bericht: Carsten Weiss (Fachwart)



Team Thüringen bei der Para Tischtennis DM in Sindelfingen

Thüringen war mit 6 Teilnehmern bei der Deutschen Meisterschaft im Para Tischtennis in Sindelfingen vertreten.

Hier kämpften Rollstuhlfahrer, stehende Athleten und Sportler mit intellektuellen Einschränkungen um Medaillen und Titel. Neben Top Athleten, die die DM als Standortbestimmung für die Paralympischen Spiele in Paris nutzten, konnten alle Thüringer Sportler in Ihren Spielen überzeugen und sind teils sogar über sich hinausgewachsen. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren Ergebnissen.

Thüringen war mit folgenden Athleten vertreten: Schneider (WK8-TTC Zella Mehlis), Fehling (WK9-TTV Hydro Nordhausen), Müller (WK10-TTZ Sponta Erfurt), Alex (WK10-TTC Zella Mehlis), Labacher (AB-TTC Zella Mehlis), Vonhof (WK11-SG Eigenrieden 1960)

Euer TBRSV e. V.





Licht und Schatten

Die RSB Thuringia Bulls blicken mit gemischten Gefühlen auf die Saison 2023/24 zurück.

Vor allen Verletzungen machten dem Team um Neucoach Andre Bienek immer wieder zu schafen. Das schwerste Handicap war sicher der Ausfall von Alex Halouski, mit einem Handbruch, von Anfang März bis Ende April – in der entscheidenden Pha-

se der Saison. Die Bulls zeigten in vielen Spielen Ihr Kämpferherz – am Ende fehlt aber vor allem in den Finals der letzte Punch für einen Titel. So bleiben 3 Vizetitel in der Meisterschaft, im Pokal und in der Championsleague. Nach dem langen paralympischen Sommer wird sich zeigen, wie und ob die Bulls in gewohnter stärke auf das Parkett im Bullenstall zurückkommen können. Verabschiedet wurden Kar-

lis Podniex und Dylan Fischbach, die sich beide aus beruflichen Gründen für die Rückkehr in die Heimat entschieden haben – alles Gute an dieser Stelle! Der Dank geht zum Schluss der Saison an die Fans, die Sponsoren, an alle Unterstützer und vor allem an das Team und das Team im Hintergrund.

Auf ein Neues in der Saison 2024/25!



Volle Hütte!



Am 03.03.2024 startete das nun schon 6. Thüringer Handicap Open Turnier im Para Tischtennis. Veranstalter war wieder der TBRSV e.V. (vertreten durch Sportkoordinator Daniel Müller), ausgerichtet wurde das Turnier von der Abteilung Tischtennis des SV Jena – Zwätzen in der Sporthalle der Rautalschule Jena-Nord.

Nachdem sich in den vergangenen Jahren die Teilnehmerzahl doch recht überschaubar zeigte, wurden die Organisatoren in diesem Jahr förmlich überrannt. Über 65 Teilnehmer aus Mitteldeutschland meldeten sich, die Veranstalter mussten in Er-

mangelung einer größeren Halle rund 20 Sportlern und Sportlerinnen absagen.

Somit fanden sich dann am Sonntagvormittag 43 Teilnehmer mit größeren oder kleineren Behinderungen ein, zusammen mit dem Orga-Team und den Betreuern eine stattliche Zahl von ca. 60 Begeisterten.

Gespielt wurde in den Klassen WK 1-5 (4 TN), WK 8 (6 TN), WK 11 Damen (13 TN), WK 11 Herren (15 TN) sowie der WK 10+AB (5 TN) im Gruppenmodus.

In der WK 11 wurden mit Rücksicht auf die Teilnehmer 2 Gewinnsätze ausgespielt, in

allen anderen die üblichen 3 Gewinnsätze. Der professionell agierenden Turnierleitung (Frank Schneider TTC Zella-Mehlis / Anita Körner SV Jena-Zwätzen) und deren Helfer vom SV Jena-Zwätzen gelang es, ohne Probleme die Spiele durchzuführen und die Stimmung hoch zu halten.

Mehr als die Hälfte der Teilnehmer hatten bisher noch nie an einem Turnier teilgenommen und zeigten sich beeindruckt.

Egal ob gewonnen oder verloren – Sportsgeist und Fairness standen immer im Vordergrund. Egal ob 86 Jahre alt, wie Wolfgang Wolter oder 14 Jahre wie Hannes Eichel – in dieser Sportart scheint das Alter keine Rolle zu spielen, die Behinderungen wie weggezaubert, voll konzentriert auf den kleinen weißen Ball gab jeder sein Bestes.

Die abschließende Siegerehrung fand unter dem Beifall aller statt, neben den 1. bis 3. Platzierten erhielt jeder Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille und eine Urkunde sowie das Versprechen, sie zum nächsten Turnier wieder einzuladen!

Ein großes Danke nochmals an die Organisatoren des Turniers, insbesondere dem SV Jena-Zwätzen für die Bereitstellung des Equipments und seinen Helfern!

Bericht & Fotos: Torsten Petersen



Sport verbindet – Sport schafft Gemeinschaft – Sport motiviert



Am Freitag den 31. Mai 2024 fand auf dem Sportplatz in Bedheim das nunmehr 11. integrative Sportfest des TSV Blau - Weiß Bedheim und der Kneipp Grundschule Bedheim statt.

Über 180 Kinder und Schüler aus dem Landkreis haben sich in Bedheim zu einem sportlichen Tag und ein Miteinander getroffen, ob jemand eine Behinderung hatte oder nicht spielte keine Rolle. Nur die Gemeinschaft zählte und die war großartig, wie auch die Stimmung insgesamt bei allen Teilnehmern.

An diesem Tag trafen sich zum sportlichen Miteinander u.a. über 40 Kinder aus dem Kindergarten „Pffiffkisse“ aus Bedheim, ca. 30 Schüler der Albert Schweitzer Förderschule Hildburghausen und 15 Schüler der Lindenschule aus Schleusingen, sowie alle Schüler der Kneipp Grundschule Bedheim und dem Kinder- und Jugendorchester Gleichamberg. Die Stimmung war an diesem Tag grandios und das Maskottchen unseres Sportfachverbandes dem TBRSV

„Pfötchen“ sorgte neben dem Orchester für Stimmung und sportlichen Anreiz.

Ein großes Dankeschön geht an unseren Silvio Plonne, der in das Pfötchenkostüm schlüpfte und unglaublich die Kinder motivierte und begeisterte.

Dass das 11. Integrative Sportfest zu so einem sportlich grandiosen Tag gestaltet werden konnte, ist allen Ehrenamtlichen u.a. aus dem Sportverein, besonders den über 20 Mitgliedern der Abteilung Behinderten- und Rehabilitationssport mit zu verdanken. Mit einer super Aufwärmgymnastik durch den Kindergarten Bedheim konnte der Tag an den vielen Sportstationen beginnen. Es gab die Möglichkeit seine Fitness an 10 Sportstationen zu testen und das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung abzulegen, was auch in Anspruch genommen wurde.

Am Ende waren sich alle einig, 2025 wird es eine weitere Auflage geben.

Unser Dank gilt den Sponsoren, ohne die ein solches Sportfest nicht möglich wäre,



unserem Sportfachverband, dem LSB Thüringen, dem Kreissportbund Hildburghausen, unserem Vorstand, unserem Bürgermeister Heiko Bartholomäus, dem Landratsamt, dem Heimat- und Feuerwehrverein Bedheim, ohne deren aller Unterstützung, Mitwirkung und Partnerschaft so ein Tag nicht zu gestalten wäre. Wir sagen allen DANKESCHÖN!

Bericht: Marion Seeber (Abteilungsleiterin)

GESCHAFFT!

Mit Johannes Rank wird erstmals ein Para Nachwuchsskifahrer am Oberhofer Sportgymnasium im Schuljahr 2024/25 aufgenommen.



Der sehbehinderte Johannes hat mit seinen starken Saisonergebnissen bei der Deutschen Meisterschaft der Para Langläufer (3x Deutscher Schülermeister) und dem Erfolg bei Jugend trainiert für Paralympics deutlich gezeigt, wie viel Potential in ihm steckt. Auch mit der Teilnahme am Thüringer Langlaufcup und dem Deutschen Schülercup, konnte Johannes seine Leistung unter Beweis stellen. Hier hat er eindrucksvoll gezeigt, dass er sich mit Athleten ohne Behinderung messen und wie Inklusion funktionieren kann. Auf Grund dieser Leistungen ist Johannes auch

bereits in den Fokus des Bundesnachwuchstrainers gerückt. Ein großer Dank gilt hier auch dem Thüringer Para Ski Landestrainer Michael Roth und den Eltern von Johannes, sowie den beiden Skiver-einen WSV Trusetal und WSV Oberhof 05, die diese leistungssportliche Entwicklung mit ermöglicht haben.

Wir wünschen Johannes viel Freude in diesem neuen Lebensabschnitt und natürlich weiterhin maximale sportliche Erfolge!

Euer TBRSV e.V.





MIT LOTTO GEWINNT THÜRINGEN

LOTTO-Mittel unterstützen den Breitensport

Spiele. Gewinne. Beim Original.

Amtlich in Deutschland gelistet. Ab 18 – Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter 0800 137 27 00 · check-dein-spiel.de · buwei.de

 **LOTTO**[®]
Thüringen



*gemeinsam
aktiv*

Thüringer



BRSV

Mit dir ...

Thüringer Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband e.V.



- **Breitensport**
- **Rehasport**
- **Wettkampfsport**
- **Ausbildung**
- **Inklusion**



Werde auch du Mitglied!



Adresse:

99091 Erfurt
August-Röbling-Straße 11
– im Norden unserer Landeshauptstadt
Tel.: 03 61 / 3 45 38 00
Fax: 03 61 / 3 45 38 02
E-Mail: info@tbrsv.de
www.tbrsv.de



Kontakt:

Gabor Uslar Geschäftsführer	03 61 / 55 47 09 67 01514 / 33 87 227
Marion Platzdasch Sportsekretärin	03 61 / 3 45 38 00
Daniel Müller Sportkoordinator	03 61 / 3 46 05 39 01514 / 33 87 240
Sascha Balcerowski Aus- und Fortbildung	03 61 / 26 27 97 76 01514 / 33 87 242
Stefanie Wallstein Sportkoordinatorin	03 61 / 3 45 38 01 01514 / 33 87 236

Instagram: [tbrsv1990](https://www.instagram.com/tbrsv1990)

